

## Zur

## Orthopterenfauna der preussischen Oberlausitz.

Nebst einigen Bemerkungen über seltenere im Königr. Sachsen vorkommende Orthopteren.

Von W. Baer in Tharandt.

Der vorzeitig verstorbene Gymnasiallehrer C. Sommer, welche durch seine Arbeiten über Lepidopteren um die Kenntnis der Insektenfauna der preussischen Oberlausitz sich verdient gemacht hat, hatte in seiner letzten Lebenszeit auch eine Zusammenstellung der in der preuß. Oberlausitz vorkommenden Orthopteren geplant. Vor seinem Wegzuge aus Görlitz 1899 — kurze Zeit vor seinem Tode — hatte er auch sowohl durch eigenes Sammeln, als durch Zusendungen von mir ein ziemlich ausreichendes Material zu diesem Zwecke zusammengebracht. Dasselbe hatte er jedoch, wie er sich ausdrückte, auf eine „unliebsame Weise“ eingebüsst. Dagegen hatte inzwischen wiederum Herr Lehrer J. Stolz in Niesky daselbst eine grosse Menge von Orthopteren gesammelt, sowohl für Herrn Sommer als für das Zoologische Institut der Forstakademie Tharandt, für welches ich damals eine Orthopteren-sammlung anzulegen hatte. Da Herr Sommer wenige Tage nach dem Empfange der Ausbeute von Herrn Stolz starb, gelangte auch diese schliesslich noch unbearbeitet in meine Hände. Durch weiteres Sammeln von Herrn Stolz und mir wurde das Material noch so vermehrt, dass es für eine Zusammenstellung, wie eingangs erwähnt, geeignet erscheint.

Das gesamte Material stammt ausschliesslich aus dem Tieflande der preuß. Oberlausitz und zwar fast nur aus der Umgegend von Niesky. Es ist daher zu erwarten, dass eine Ausdehnung der Beobachtungen auf noch weitere Gebietsteile die Zahl der vorkommenden Arten noch vermehren wird, und zwar voraussichtlich um etwa 15. Von besonderem Interesse ist das Vorkommen von *Podisma pedestris* L. und *Sphingonotus cyanopterus* Charp. in der preussischen Oberlausitz. Die eigentliche Heimat dieser Arten ist der Norden Europas. *Podisma*

pedestris, welche offenbar nach der Eiszeit weit verbreitet war, bewohnt außerdem noch die Hochalpen und den Osten Europas. Diese Vorkommnisse bilden demnach weitere Fälle von faunistischen Beziehungen der heide- und moorreichen Oberlausitz zum Nordosten Europas, deren einige bereits nachgewiesen sind.

Aus einem der Nachbargebiete der preufs. Oberlausitz, dem Königr. Sachsen, füge ich einige Beobachtungen hinzu, soweit sie ein besonderes Interesse beanspruchen, um so mehr, als sie wenigstens zum teil die sächsische Oberlausitz betreffen. Der größte Teil der gesammelten Stücke befindet sich in der Zoolog. Sammlung der Forstakademie Tharandt. Zur Bearbeitung des Materials habe ich benutzt:

1. Fischer, L. H., Orthoptera Europaea, Leipzig, 1853.
2. Brunner von Wattenwyl, C., Prodrömus d. europ. Orthopteren, Leipzig, 1882.
3. Redtenbacher, J., Die Dermatopt. und Orthopt. von Österreich-Ungarn und Deutschland, Wien, 1900.
4. Tümpel, R., Die Geradflügler Mitteleuropas, Eisenach, 1901.

1. **Forficula** auricularia L. — Häufig bei Niesky.
2. **Ectobia** lapponica L. — Auf niedrigem Gebüsch häufig im August bei Niesky.
3. *E. livida* Fabr. — Am 20. 8. und 26. 8. bei Niesky ♀♀ gesammelt.
4. **Blatta** germanica L. — Aus Häusern in Petershain erhalten.
5. **Stylopyga** orientalis L. — In Backstuben in Niesky.
6. **Mecostethus** grossus L. — Auf feuchten Wiesen, an Teich- und Grabenrändern häufig von August bis Anfang Oktober um Niesky, Rothenburg, Jahmen und Lohsa.
7. **Stenobothrus** lineatus Panz. — Auf trocknen Wiesen häufig von August bis Oktober um Niesky und Rothenburg.
8. *St. stigmaticus* Ramb. — Zwischen dem 22. 8. und 10. 10. bei Niesky gesammelt. Am 24. 8. auf trocknen, berasteten Hügeln an der Neifse bei Nieder-Bielau häufig. (Auch hier bei Tharandt ist diese als selten geltende Art auf Waldblößen häufig.)

9. *St. apricarius* L. — Zwischen dem 16. 8. und 6. 9. bei Niesky gesammelt.
10. *St. viridulus* L. — Auf Wiesen sehr häufig von Ende Juli bis September um Niesky.
11. *St. rufipes* Zett. — Auf moorigen Wiesen häufig von August bis Ende Oktober bei Niesky.
12. *St. haemorrhoidalis* Charp. — Ende August bei Niesky gesammelt. Am 24. 8. auf trocknen, berasten Hügeln an der Neifse bei Nieder-Bielau häufig.
13. *St. pullus* Phil. — Ende Juli bei Niesky gesammelt (Stolz fand diese als selten geltende Art häufig bei Jonsdorf unweit Zittau Ende Juli und im August auch bei Tharandt und in der sächsischen Schweiz, tritt zur gleichen Zeit auf Waldblössen zahlreich auf).
14. *St. bicolor* Charp. — Auf Wiesen überaus häufig von August bis Oktober um Niesky, Rothenburg, Jahmen und Lohsa.
15. *St. biguttulus* L. — Von Ende Juli bis Oktober häufig um Niesky.
16. *St. elegans* Charp.: — Von Ende August bis Anfang Oktober bei Niesky gesammelt.
17. *St. dorsatus* Zett. — Auf Wiesen häufig von August bis Ende Oktober um Niesky und Lohsa.
18. *St. parallelus* Zett. — Auf Wiesen häufig von Ende Juli bis Oktober um Niesky und Lohsa.
19. **Gomphocerus** *maculatus* Thunb. — Auf allen mit *Calluna vulgaris* L. bewachsenen Waldblössen sehr häufig von Juli bis Oktober um Niesky, Rothenburg, Jahmen und Lohsa.
20. **Sphingonotus** *cyanopterus* Charp. — Auf allen sandigen Waldblössen um Niesky häufig im August und September. Unter den gesammelten Stücken befinden sich auch solche beiderlei Geschlechts, welche kaum eine Spur der rauchgrauen Binde der Hinterflügel zeigen.
21. **Oedipoda** *coerulescens* L. — Überall in Gesellschaft der vorigen Art.
22. **Psophus** *stridulus* L. — Auf einer mit *Calluna vulgaris* L. bewachsenen Waldblösse bei Niesky, zahlreiche ♂♂ Ende August und Anfang September gesammelt.

23. **Caloptenus** italicus L. — 24. 8. bei Rothenburg 1 ♂
24. **Podisma** (Pezotettix) pedestris L. — Auf einer Waldblösse der Kiefernheide bei Niesky zahlreiche ♂♂ und ♀♀ im August und September gesammelt
25. **Tettix** Kraussi Sauley — Auf Waldblössen häufig von August bis Oktober um Niesky.
26. *T. subulatus* L. — Von gleichem Vorkommen, wie die vorige Art.  
**(Barbitistes** constrictus Br — Von dieser Art, für welche Glogau in Schlesien bisher als einziger Fundort in Deutschland galt, erbeutete Stolz bei Johnsdorf unweit Zittau am 27. 7. 2 ♀♀ und am 30. 7. 1 ♂. Bei Tharandt sammelte ich ebenfalls einzelne ♀♀ am 4. 8. und 8. 9. auf Birken, Kiefern und Fichten.  
**Leptophyes** albovittata Koller — Auffallender Weise ist diese im Südosten Europas verbreitete Art hier bei Tharandt im September auf den Doldentrauben von *Tanacetum vulgare* L. häufig. Die Zeichnung, welcher sie ihren Namen verdankt, nämlich die grelle weisse Längsstreifung auf der Unterseite und an den Seiten des Hinterleibes, wird in keiner Beschreibung genügend hervorgehoben, ist aber an frischen Stücken sehr auffallend.)
27. **Meconema** varium Fabr. — In belaubten Baumkronen häufig im August bei Niesky, später bis in den November die ♀♀ an Baumstämmen mit rissiger Rinde.
28. **Xiphidium** fuscum Fabr. — Auf Sumpfpflanzen an Teichrändern häufig Ende August und Anfang September um Niesky und Jahmen.
29. *X. dorsale* Latr. — In Gesellschaft der vorigen Art, aber seltener.
30. **Locusta** viridissima L. — Auf Bäumen und Gebüsch, häufig von Juli bis Oktober um Niesky (*Locusta cantans* Fuessly und *Thamnotrizon cinereus* L., welche Stolz im Bergland der Oberlausitz bei Jonsdorf antraf, und welche auch hier bei Tharandt häufig sind, habe ich im Tiefland der Oberlausitz vergeblich gesucht.)
31. **Platycleis** grisea Fabr. — Auf einer sandigen Waldblösse bei Niesky im August zahlreich angetroffen.
32. *Pl. brachyptera* L. — Auf moorigen, mit *Calluna vulgaris* L. und *Molinia coerulea* Mnch. bewachsenen Waldblössen der Kiefernheiden bei Niesky sehr häufig von Juli bis September.

33. *Pl. roeseli* Hagenb. — Auf Gebüsch und Sumpfpflanzen an Grabenrändern bei Niesky nicht selten von Juli bis Oktober. Unter den gesammelten Stücken befindet sich auch die Form mit vollkommen ausgebildeten Flugorganen. (*Pl. bicolor* Phil. — Bei Tharandt im September auf einer üppig bewachsenen Berglehne)
34. **Decticus** verrucivorus L. — Auf Feldreinen um Niesky nicht selten.
35. **Gryllus** campestris L. — Häufig um Niesky. (Von der nur sporadisch vorkommenden *Myrmecophila acervorum* Panz. befinden sich Tharandter Exemplare in der hiesigen Sammlung)
36. **Gryllotalpa** vulgaris Latr. — Nicht selten um Niesky, besonders auf Moorboden.
-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Baer William

Artikel/Article: [Zur Orthopterenfauna der preussischen Oberlausitz 123-127](#)